

## Weiden, Mooslohstraße

SIXPACK - Flats für Singles, Familienhaushälften und Generationenwohnen

### Preisträger

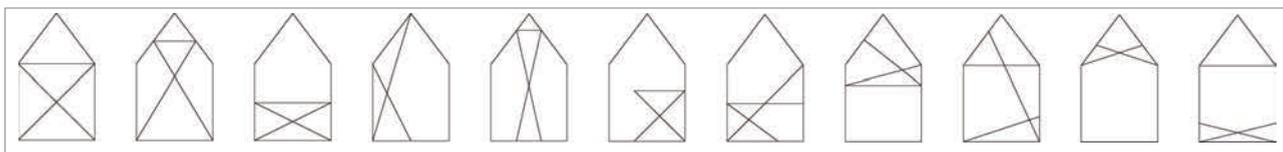
Bauherr und Eigentümer  
Entwurf und Planung

Wilhelm Weber, Weiden  
WEBERWÜRSCHINGER ARCHITEKTEN,  
Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin  
Ingenieurbüro bräutigam-consult, Nabburg  
Piewak & Partner GmbH, Bayreuth

Statik  
Baugrundgutachten

Anzahl der Wohnungen: 6  
Wohnfläche insg.: 840 m<sup>2</sup>  
Geschossflächenzahl: 0,48  
Grundstücksgröße: 2.392 m<sup>2</sup>  
Gesamtkosten brutto: 1,23 Mio. Euro  
Baukosten brutto: 1.107 Euro/m<sup>2</sup>  
Jahr der Fertigstellung: 2007

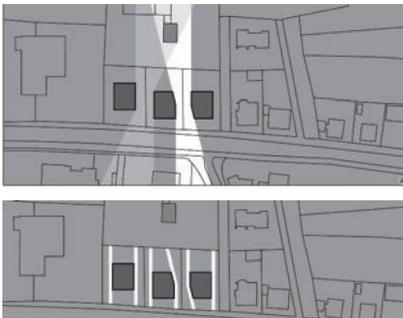
Primärenergiebedarf: 50 kWh/m<sup>2</sup> p.a.  
Spez. Transmissions-  
wärmeverlust: 0,8 W/m<sup>2</sup> p.a



Im Rahmen der Verlegung von Soldaten und Soldatinnen nach Grafenwöhr im Jahr 2007 entstanden in Weiden drei Doppelhäuser für die US-Streitkräfte. Auf einem ehemaligen Hof in einem ländlichen Umfeld sind die drei Zwei-Familienhäuser sensibel und gekonnt in die vorhandene Bebauung eingefügt worden, ohne die Blick- und Wegeachsen auf dem parkähnlichen Grundstück weder durch die Anordnung noch den Zuschnitt der Häuser zu verstellen. Die Gebäude selbst erlauben die größtmögliche Variabilität in der Nutzung; sie sind sowohl in horizontalen Ebene wie auch vertikal unterschiedlich zuzuordnen und zusammenzufassen. In der Anfangsnutzung sind die Häuser auf die speziellen Ansprüche amerikanischer Familien ausgelegt. Bei späteren Nutzungen kann eine Anpassung an andere Nutzeran-

sprüche erfolgen; auch Mischformen mit Wohnen und Arbeiten bis zum Mehrfamilienhaus sind möglich. Die Architektur der Häuser nimmt die tradierten bodenständigen Bauformen des ländlichen Raumes auf und überträgt sie durch proportionale Vergrößerung auf den Mehrfamilienhausbau. Die vorgehängte und hinterlüftete Fassade besteht aus gehobeltem heimischen Lärchenholz. Die Fenster sind weit nach innen versetzt, sodass sie dunkelerscheinen, was in einem reizvollen Kontrast zur Helligkeit des Lärchenholzes steht. Mit einem Primärenergiebedarf von 50 kWh/qm pro Jahr werden die Vorgaben des KfW 60-Standards erfüllt. Durch einfache konstruktive Lösungen, durch die Verwendung heimischer Materialien und durch eine Einbeziehung regionaler Ausführungsunternehmen konnten relativ

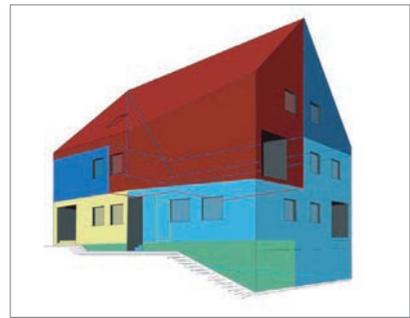
günstige Investitionskosten erzielt werden. Unter Würdigung aller Aspekte ist das Projekt ein sehr gelungenes Beispiel für den Anspruch „Hohe Qualität zu tragbaren Kosten“.



Wesentliche Aspekte für den städtebaulichen Entwurf waren der Erhalt von Blickbezügen auf den Weiher-Hof und die offene Landschaft



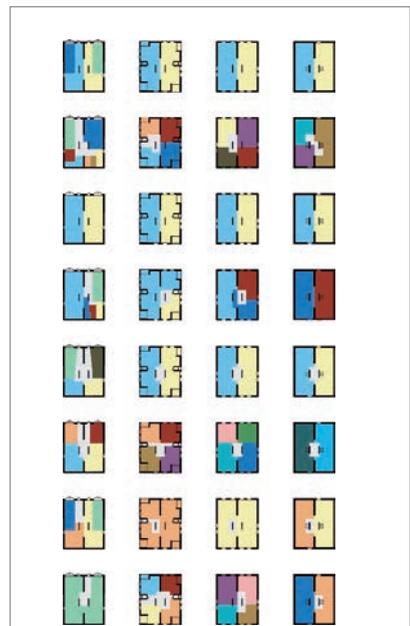
Im Hintergrund der Weiher-Hof: Gebäudebestand aus den 1930er Jahren



Berücksichtigung aller planerischen und konstruktiven Belange, die Doppelhäuser in Geschosswohnungen umwandeln können



Nach Ablauf der Nutzung durch die US-Army können die Doppelhäuser durch Änderung der einläufigen in eine zweiläufige Treppe zu Geschosswohnungen umgewandelt werden



Die gewonnene Flexibilität erlaubt eine Vielzahl von Grundrissvarianten - sowohl für private wie gewerbliche Nutzungen